Brandklassen*

A	B	C	D	F
FESTE STOFFE	**FLÜSSIGE ODER FLÜSSIG WERDENDE STOFFE**	**GASE**	**METALLE**	**SPEISEÖLE UND SPEISEFETTE**
Beispiele: Holz, Papier, Stroh, Kohle, Textilien, Autoreifen	*Beispiele:* Benzin, Öle, Schmierfette, Lacke, Wachse, Harze, Teer, Kunststoffe	*Beispiele*: Methan, Propan, Wasserstoff, Acetylen, Erdgas	*Beispiele*: Aluminium, Magnesium, Lithium, Natrium, Kalium	*Beispiele:* Pfanne oder Fritteuse mit Pflanzen- oder Tierfett/-öl

HINWEIS ZU FEUERLÖSCHERN UND ELEKTRIK: Brandklasse E, die für Brände in elektrischen Niederspannungsanlagen (bis 1000 Volt) vorgesehen war, wurde 1978 aus der Norm gestrichen. Fast alle heutigen Feuerlöscher können in Niederspannungsanlagen eingesetzt werden, sofern dies auf dem Feuerlöscher aufgedruckt ist und der aufgedruckte Sicherheitsabstand eingehalten wird (mind. 1 m).

* Stand Juli 2026

Feuerlöscher einsetzen: Was ist zu beachten?

Auf Windrichtung achten, nicht im Rauch stehen, Abstand halten. Nicht die Flamme löschen, sondern das brennende Material.

Brände, bei denen eine große Fläche brennt, von vorn und unten beginnend nach hinten löschen.

Brände mit Flüssigkeit, die tropft oder herunterfließt, von oben nach unten löschen.

Löschmittelstrahl permanent auf den Brandherd richten, bis Flammen sichtbar erlöschen. Reserven wenn möglich für Rückzündungen bereithalten, falls das Feuer wieder aufflammt.

Wenn möglich mehrere Löscher gleichzeitig einsetzen, nicht nacheinander.

Wenn eine Person brennt, dann mit Feuerlöscher löschen.

Brandstelle nach dem Löschen beobachten, nicht sofort verlassen.

Benutzte Feuerlöscher nicht zurückhängen, sondern neu füllen und prüfen lassen.